



**Stadt
Luzern**

Stadtrat

Stellungnahme

zum

Postulat

Nr. 23 2010/2012

von Christian Hochstrasser und Stefanie Wyss
namens der G/JG-Fraktion sowie Max Bühler und
Dominik Durrer namens der SP/JUSO-Fraktion
vom 4. Dezember 2012
(StB 386 vom 29. Mai 2013)

Keine Armee-Propaganda in der Stadt Luzern

Der Stadtrat nimmt zum Postulat wie folgt Stellung:

Sowohl der Chef der Armee, Korpskommandant André Blattmann, als auch der Vorsteher des Eidgenössischen Departements für Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport VBS, Bundespräsident Ueli Maurer, wollen der Bevölkerung die Leistungen der Armee zeigen. Dazu schlägt André Blattmann eine „Visibilitätsoffensive“ vor. Teil davon wäre eine Schau, wie sie im erwähnten Zeitungsinterview mit „Sonntag“ vom 10. November 2012, angetönt wurde.

Zurzeit wird bei der Schweizer Armee ein Konzept erarbeitet, wie diese Schau aussehen könnte. Das Konzept wird nicht vor Sommer 2013 stehen. Über den Zeitpunkt der Umsetzung lässt sich heute gar nichts aussagen. Die bisher vorliegenden Informationen lassen die Vermutung zu, dass die Schau nicht zentral an einem Ort stattfinden wird. Eher scheint eine Präsentationstour angedacht zu sein.

Es erscheint wahrscheinlich, dass dabei Luzern als Tour-Halt in Betracht gezogen würde. Immerhin ist die Stadt Luzern Standortgemeinde des AAL. Als Hauptort des für die Armee wichtigen Kantons Luzern hat die Stadt Luzern für die Schweizerische Armee eine gewisse Bedeutung. Umgekehrt ist die Armee als eine wesentliche Organisation der Schweizerischen Eidgenossenschaft für die Stadt Luzern darum ein wichtiger Partner. Der Stadtrat würde es begrüßen, wenn Luzern in geeigneter Weise in die Präsentationstour eingebunden würde, damit sich die Zentralschweizer Bevölkerung ein Bild der heutigen Armee machen kann.

In der Stadt Luzern finden jährlich Hunderte kleinerer und grösserer Veranstaltungen statt, die einer Bewilligung im Sinne des Reglements über die Nutzung des öffentlichen Grundes bedürfen. Auch die Präsentationstour der Armee würde eine solche Bewilligung benötigen. Unter den bewilligungspflichtigen Nutzungen führt das Reglement unter Art. 14 Abs. 1 beispielsweise an:

- e. Stände für gemeinnützige, kulturelle, politische, religiöse und weltanschauliche Aktionen,
- h. Konzerte, Schaustellungen, Zirkusse, Ausstellungen und dergleichen,
- i. Strassendarbietungen,
- k. Kundgebungen, Demonstrationen, Umzüge und dergleichen,

Ohne das Konzept der Präsentationstour zu kennen, dürfte sie sich um eine Veranstaltung handeln, welche als politische und weltanschauliche Aktion oder Schaustellung bezeichnet werden könnte.

Das Reglement über die Nutzung des öffentlichen Grundes hält in Art. 15 Bewilligungskriterien sowie in Art. 17 besondere Kriterien und Regeln für Grossveranstaltungen fest. Dazu gehören beispielsweise:

- Eignung des Platzes,
- Sicherheit,
- zu erwartende Immissionen,
- Auswirkungen auf Gewerbe, Image, Umwelt, Gesellschaft,
- Verhältnismässigkeit der Beanspruchung von Raum, Zeit und Ressourcen.

Das Reglement über die Nutzung des öffentlichen Grundes schützt die Versammlungs-, Rede- und Meinungsfreiheit, indem es namentlich politische, religiöse und weltanschauliche Veranstaltungen zulässt. Sinn, Zweck und Nutzen der Schweizer Armee werden in der Öffentlichkeit tatsächlich kontrovers diskutiert. Eine wie auch immer ausgestaltete Präsentationstour könnte diese Diskussion weiter beleben. Es entspräche deshalb nicht dem Demokratieverständnis des Stadtrates, der Armee ohne konkrete Hinweise auf die Art und Weise einer Präsentationstour vorsorglich eine Bewilligung zu verweigern. Es ist für den Stadtrat selbstverständlich, dass die Armee das Recht hat, sich unter Einhaltung des Reglements über die Nutzung des öffentlichen Grundes zu präsentieren.

Sollte es zu einer Präsentationstour im Zug der angesprochenen „Visibilitätsoffensive“ kommen, und Luzern als Halt gewählt werden, will der Stadtrat das Gesuch der Schweizer Armee nach den geltenden Kriterien des Reglements über die Nutzung des öffentlichen Grundes prüfen.

Der Stadtrat lehnt das Postulat ab.

Stadtrat von Luzern

